

Leaving New York

Wir sind gerade auf dem Weg nach Maryland und denken an die Tage in New York, angefangen beim Hinflug am 14.09.2011.

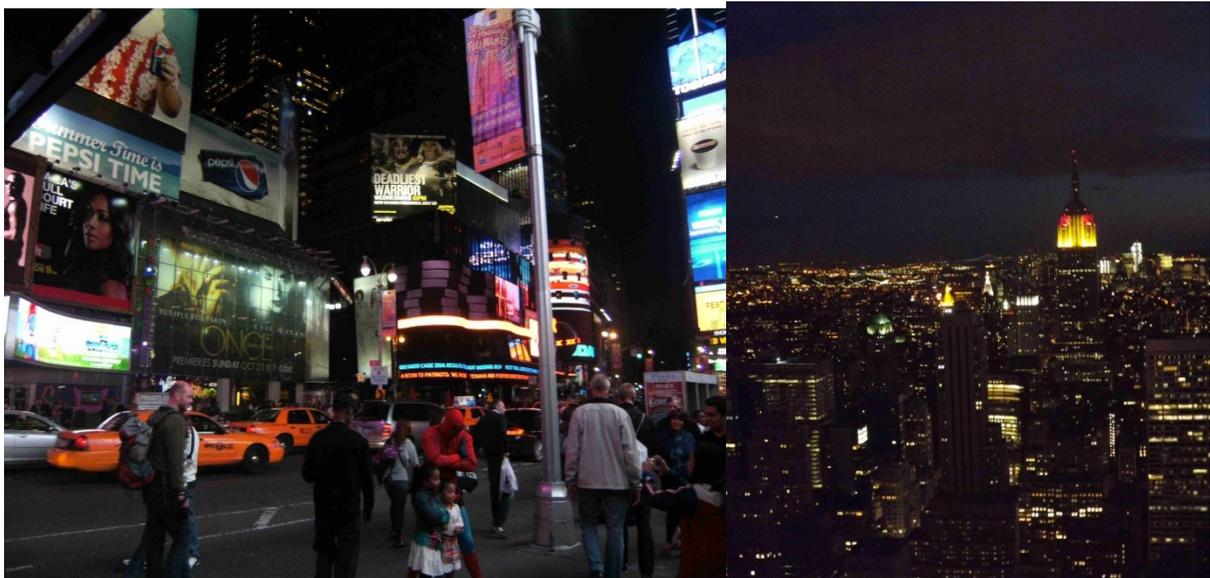
Als wir uns um viertel nach neun vor der Schule getroffen haben, waren alle schon sehr aufgeregt. Angekommen am Flughafen Düsseldorf, brachten wir unser Gepäck weg, gingen wir durch den Zoll und trafen im Duti-free-shop Verona Poth. Wir gingen hinter ihr her und baten um ein Foto. Ein Perfekter Start der Reise. Insgesamt hatten wir zwei Flüge, einen nach London und der zweite ging dann nach NY. Der zweite Flug war zwar lang, aber wir konnten die Zeit durch Filme gut überbrücken.



Als wir dann endlich gelandet waren, ging alles sehr schnell. Gepäck abholen und dann kam das Taxi, was uns zum Hostel brachte. Dort angekommen brachten wir unser Gepäck auf unsere Zimmer und fuhren zum Time Square. Wir konnten alle nicht fassen wo wir

gelandet waren. So stellt man sich New York vor. Die Lichter dort waren unglaublich, alles leuchtete. Einfach unbeschreiblich.

Um 1 Uhr Ortszeit fielen dann alle tot müde nach gefühlten 30 Stunden auf den Beinen ins Bett.



15.09.2011

Nach einer kurzen Nacht fuhren wir mit der Subway zum Time Square, der nun nicht mehr der gleiche war wie am Abend zuvor. Alles sah anders aus, aber trotzdem noch immer schön.

Von da aus gingen wir zum „Museum of Modern Art“ (MoMA). Dieses Museum ist eines der bekanntesten der Welt. Es ist ziemlich groß und dort hängen viele Bilder von berühmten Künstlern (z.B. Claude Monet).

Nach dem MoMA gingen wir einen längeren Fußweg nach China Town. Da im China Town schon fast alle Läden geschlossen hatten, machten wir einen Zwischenstopp im Hollister. Danach gingen wir nach Little Italy, wo im Moment das Fest Gennaro ist. Zu dieser Zeit kann man dort sehr gut essen und das preiswert.

16.09.2011

Morgen um 10 Uhr fuhren wir mit der U-bahn zur Fähre, mit der wir zur Freiheitsstatue fuhren. Von Liberty Island konnte man außer natürlich der Freiheitsstatue eine perfekte Skyline von New York sehen. Von Liberty Island fuhren wir mit der Fähre auf Ellis Island in ein Museum. Und von da aus fuhren wir dann zu Ground Zero. Schon komisch dieses Gefühl, wenn man da steht, wo vor 10 Jahren die Flugzeuge in die Twin Towers flogen. Nach Ground Zero sind wir über die Brooklyn Bridge gegangen. Und danach sind wir

nochmal zum Times Square gefahren.



Obwohl man schon einmal da war, ist es unglaublich.



17.09.2011

Steubenparade. Wir waren mit dem Kreis Düren mit Abstand die größte Gruppe der Parade. Nach der

Steubenparade, war im Central Park ein Oktoberfest, wo wir dann auch noch waren. Den Abend haben wir dann ausnahmsweise im Hostel verbracht und um 12 Uhr Ortszeit in Katrin Weyers Geburtstag mit Kuchen rein gefeiert.



18.09.2011

Morgens sind wir nach China Town gefahren, dann haben wir uns das UN-Gebäude angeguckt und dann sind wir zur 5th Avenue gegangen und hatten dort ca. 2 Stunden Freizeit. Irgendwann sind wir dann aufs Rockefeller Center gegangen, von wo man über ganz New York gucken kann. Unglaublich die ganzen Lichter und hohen Gebäude



In den Tagen ist uns aufgefallen, dass Amerikaner einfach total freundliche Menschen sind. Das kennt man von Deutschland gar nicht. Außerdem haben wir noch festgestellt, dass in New York bestimmt jedes zweite Haus ein Wolkenkratzer ist. Und in Bildern festhalten, kann man dies alles sowieso nicht.

